



(<https://www.uni-muenster.de/de>)

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE
FAKULTÄT
([HTTPS://WWW.JURA.UNI-MUENSTER.DE/DE](https://www.jura.uni-muenster.de/de))

WEB ([HTTPS://WWW.JURA.UNI-MUENSTER.DE/](https://www.jura.uni-muenster.de/))

Home (/de/) / Institute (/de/institute/)
/ Institut für Rechtsgeschichte - Lehrstuhl Oestmann (/de/institute/institut-fuer-rechtsgeschichte-lehrstuhl-oestmann/)

Ich betreibe Rechtsgeschichte, ...

Die Reihe wird fortgesetzt. Foto und Text wechseln jede Woche.

Betreiben auch Sie Rechtsgeschichte? Schreiben Sie uns gern, warum. Dann kann bald Ihr Text hier stehen.



weil sie mich immer wieder aufs Neue zu faszinieren (laut Duden: anziehen, beeindrucken, behexen, berauschen, betören, bezaubern, blenden, elektrisieren, erregen, fesseln, gefangen nehmen, imponieren, interessieren, mitreißen, packen, verlocken, verzaubern) vermag. Je mehr und je länger ich mich ihr widme, desto unerschöpflicher und ausgreifender scheint sie mir paradoxerweise zu werden. In ihren Quellen lässt sie die Vergangenheit jedes Mal lebendig vor uns auferstehen und bequem vom Schreibtisch aus gedanklich die Jahrhunderte durchschreiten. Sie ist das Portal, über dem – frei nach Dante (Inferno III,9) – geschrieben steht: „Lasst, die Ihr eintretet, fahren alle Vor-Urteile!“ Denn die rechtsgeschichtliche Katabasis, wenn man sie ernsthaft unternimmt, erschüttert vorgefasste Ansichten zum Recht, indem sie angesichts des Vergangenen den kritischen Blick für das Gegenwärtige schärft und vor Fehlvorstellungen bewahrt. Als juristische Disziplin, die sie ist, schult sie zudem die juristisch unerlässlichen, aber auch anderweitig nützlichen Tugenden einer analytischen Quellenarbeit, eines präzisen Textverständnisses sowie der Interpretationsfähigkeit innerhalb einer vielgestaltigen und sich ständig wandelnden Welt und Umwelt. Im Gegensatz zu anderen juristischen Fächern macht aber die Rechtsgeschichte dabei vor disziplinären Grenzen nicht Halt; sie geht vielmehr fließend über in die Geschichtswissenschaften, Philologien, in die Philosophie, Theologie, Archäologie, Soziologie und viele weitere benachbarte Wissenschaften mehr. Rechtsgeschichte weitet von sich aus das thematische Blickfeld und erweitert automatisch den methodischen Horizont, sie ist in sich bereits transdisziplinär und methodenpluralistisch angelegt. – Kurzum: Ich kenne kein anderes juristisches Fach, das dies alles

der Rechtsgeschichte gleich tun könnte. Wenn ich daher Rechtsgeschichte nicht zuletzt auch deshalb betreibe, weil ich meine Faszination an ihr gerne anderen Menschen weitervermitteln möchte (so wie sie damals als Student an mich weitervermittelt worden ist), so fällt mir das bei ihr besonders leicht. Denn: Welches andere Fach könnte schon mit einer vergleichbaren Faszination (übrigens laut Duden: etymologische Herkunft ungeklärt) aufwarten?

Emanuel Schädler, Bern